

Turntäsche

www.tvberlingen.ch

Mitteilungen des Turnvereins Berlingen

Redaktion:

Erwin Kasper, Bachstrasse 5, 8267 Berlingen
Tel. 052 770 22 60, E-Mail: ekasper@hispeed.ch



Erscheint
viermal jährlich
32. Jahrgang

Nr. 2, Juli 2016

Liebe Turnfreunde

Die Juli-Ausgabe 2016 der «Turntäsche» erscheint diesmal sehr umfangreich. Viele Berichte und Mitteilungen aus den Turnriegen sind mir bis Redaktionsschluss zugestellt worden, was wiederum heisst, dass im vergangenen halben Jahr in der Turnerfamilie einiges los war. Dementsprechend vielseitig und informativ gestaltet sich unser Mitteilungsblatt.

Nun stehen die Sommerferientage an, wo auch in den turnenden Vereinen etwas kürzer getreten wird. Man geniesst ebenfalls den Sommerurlaub oder gestaltet spezielle Sommerferien-Programme, denn auch in der zweiten Jahreshälfte wird dann wiederum einiges los sein.

Vorausblickend gehören die Beteiligung am Weinfest, das Faustball-Abendturnier der Männerriege und das Schlussturnen sowie die gegen Jahresende im Zweijahresrhythmus stattfindende Abendunterhaltung zu den traditionellen Veranstaltungen im zweiten Halbjahr. Ein Blick auf die Jahresprogramme der einzelnen Riegen verrät aber, dass noch viele weitere Events (auch vereinsintern) anstehen. Darüber berichten wir dann in den beiden Ausgaben von Herbst und Winter.

Nun wünsche ich allen erholsame Sommerferien und viel Spass beim Lesen dieser Ausgabe mit Rückblick auf die vergangenen Wochen und Monate.

Im Namen des Turnvereins Berlingen

Erwin Kasper, Redaktion Turntäsche

Aus dem Inhalt:

Skiweekend mit unbekanntem Ziel	Seiten 2–3
www.tvberlingen.ch	Seite 3
«Letzter Schliff vor Ort»	Seite 4
Badmintontraining macht Sommerpause	Seite 4
Zwei Turniersiege zum Saisonstart	Seite 5
Dritter Rang am Walliser Turnfest in Gampel	Seiten 6–7
5. Rang am Turnfest Seerugge in Sonterswil	Seiten 8–11
Bilderbogen vom Männer/Frauen-Wettkampf am Turnfest Seerugge	Seiten 12–13
Im Gedenken an Yvonne Spiess	Seiten 14–15
Ein Auffahrtsbummel der besonderen Art	Seiten 16–17
Spieltage der Mädchen- und Jugendriegler	Seiten 18–20
Maibummel fast vor der Haustür	Seite 21
Schnuppern in der Turnfabrik	Seite 22
«Götter Rat ist teuer»	Seiten 23/24

Skiweekend mit unbekanntem Ziel

Bericht vom gemeinsamen Skiwochenende der Damen- und Aktivriege

Lange warteten alle gespannt auf die Mitteilung, wo denn das Skiweekend dieses Jahr stattfinden würde. Die Organisatorinnen Tanja Lutz, Jaqueline Mayer und Livia Kull machten im Turnverein ein Ratespiel. Selbst bei der Abfahrt tappten die Turnerinnen und Turner weiter im Dunkeln. Mit zwei Transportwagen wurde die Reise Richtung Unbekannt gestartet. Motiviert war die Turnerfamilie allemal.

Seit einigen Jahren organisieren die Aktiv- und Damenriege das Skiweekend erfolgreich gemeinsam. Auf der Reise ins unbekannte Ziel gab es einen Zwischenstopp im Heidiland. Die Herren suchten den Kiosk auf, die Damen währenddessen die Toilette. Nach einer kurzen Rast ging die Reise weiter. Graubünden schien das Ziel zu sein. Dass wir in der Schweiz bleiben, wussten wir von Beginn an. Nach einem kurzen Abbremsen Ausfahrt Chur war schnell klar, dass die Reise nach Obersaxen führte. Freudig begannen die Turner ihre Ankunft zu erwarten. Nach kurzen Bergmanövern war das Ziel dann auch erreicht.

Freundlich wurden wir im Wädenswilerhaus «Miraniga» empfangen. Dank Ausbleiben einer anderen Gruppe durften wir uns als alleinige Besucher einnisten. Nach dem Aussuchen der Schlafplätze und Deponieren der Koffer und Taschen wurde schnell der Weg zur Piste gesucht. Der befand sich aber unmittelbar hinter dem Wädenswilerhaus «Miraniga» und

führte direkt zur Talstation Meierhof. Alle Turnerinnen und Turner lösten sich das Tagesbillett und einige rüsteten sich im Skishop mit diverser Material wie Sonnencreme, Sonnenbrille oder auch Schneekappen aus. Danach wurde der direkte Weg mittels zwei Sesselbahnen zur Bergstation Stein genommen. Dort teilten sich die verschiedenen Gruppen innerhalb ihrer Fahrklasse auf. Während eine Gruppe sich dort an der Bar niederliess, stiess die andere Gruppe zur anderen Seite zum Ziel Piz Sezner auf 2310 Metern Höhe.

Teilweise trafen sich die Turnerinnen und Turner zum Mittagessen in der Bar und auch am Nachmittag wurden dieselben Ziele und auch die andere Seite zum Piz Mundaun besucht. Das Wetter war hervorragend und so konnten die Turnerinnen und Turner nebst den sportlichen Aktivitäten auch die wunderbare Bergatmosphäre geniessen. Gegen 17 Uhr war dann die erste Gruppe in der Talstation Meierhof. Dies stellte sich schlussendlich als Fehler heraus, mussten die dort gestrandeten aufgrund der ungünstigen Strassenverläufe direkt über die Piste den Weg zur Unterkunft suchen.

Glücklich angekommen folgte ziemlich bald das Abendessen, wobei die Turnerinnen und Turner sich stärken und später von den Strapazen erholen konnten. Eine Gruppe ging auf Empfehlung des Hauses in eine umliegende Veranstat-

tung. Angepriesen als Rockveranstaltung stellte sich schnell raus, dass es sich eher um eine Après-Ski-Party handelte. Natürlich liess sich die Gruppe nicht davon abhalten, zusammen richtig den Event bis in die frühen Morgenstunden zu feiern.

Auch am nächsten Tag lächelte uns die Sonne ins Gesicht, was einige Turnerinnen und Turner wieder zu Schneeeaktivitäten antrieb. Leider kann ich aus diesem Teil als Berichtersteller keine weiteren Informationen liefern, da meine Reise nicht mehr nach oben führte.

Nach einem gemütlichen Morgenessen in der Talstation wurde erst mal das Dorf unter die Lupe genommen. Typische Bergferienhäuser sind auch dort vorhanden und die Schneelandschaft auch in diesem Gebiet sehr schön und

eine Reise empfehlenswert. Auch das aufgefundene Restaurant zum Stei ist sehr zu empfehlen. Nach meiner Rückreise zur Talstation trafen sich dann gegen 14 Uhr wieder alle Turnerinnen und Turner zur Abfahrt Richtung Berlingen.

Auf der Rückfahrt konnten nochmals alle Erlebnisse ausgetauscht werden und natürlich fanden auch viele Turnerinnen und Turner aufgrund der Erschöpfung ihren Schlaf. Angekommen in Berlingen verabschiedete man sich turnerisch für einen gelungenen Event zusammen bei der Unterseehalle Berlingen.


An dieser Stelle nochmals allen drei Organisatorinnen und allen Beteiligten aus beiden Turnerlagern besten Dank für das Engagement und die Durchführung des gelungenen Skiweekends in Obersaxen!
Marco Murer

www.tvberlingen.ch

Unsere Homepage ist wieder «à jour»


An der Jahresversammlung des Turnvereins wurde Marco Murer als Nachfolger von Fabrice Oehler zum neuen Verantwortlichen und Betreuer der Homepage auserkoren. Schon seit mehreren Wochen hat er nun die Internetseite des Turnvereins Berlingen wieder auf Vordermann gebracht.

Berichte und Bilder, Änderungen im Vorstand usw., der einzelnen Turnriege, können nun ab sofort per E-Mail an Marco Murer zugestellt werden. Seine Adresse: marco.murer@gmx.ch. Willkommen sind auch immer wieder Einträge im Gästebuch. Wir danken Marco Murer für sein Engagement.
TVB



BILDHAUER STEINMETZ
MATTHIAS SCHNEIDER
NATURSTEINARBEITEN
GRABMALE BRUNNEN SKULPTUREN
SANDSTEINRESTAURATIONEN

Maurer- und Gipserarbeiten
Lukas Schneider
Mobile 076 580 23 73



www.steinschneider.ch

Wieslistrasse 6
8267 Berlingen
Telefon 052 761 39 20
Mobile 079 355 73 45

Maurer- und Gipserarbeiten
Lukas Schneider
Mobile 076 580 23 73



The screenshot shows the homepage of the Turnverein Berlingen website. At the top, there is a navigation menu with links for STARTSEITE, AKTIVRIEGE, DAMENRIEGE, MÄNNERRIEGE, FRAUENTURNVEREIN, JUGENDRIEGE, MÄDCHENRIEGE, and MIKI. The main heading is "Willkommen beim TV Berlingen". Below this, there is a short introductory text: "Der Turnverein Berlingen ist ein Verein aus sieben verschiedenen Riegen. Hier ist für alle was dabei, von Jung bis Alt, Mann oder Frau. Wir freuen uns über jedes neue Mitglied!". A photograph of a person climbing a rope is visible at the bottom of the page.

«Letzter Schliff vor Ort»

Trainingsweekend von Damen- und Aktivriege

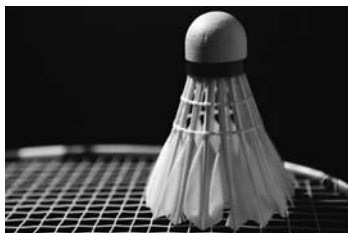
Das Trainingsweekend 2016 fand dieses Jahr in Berlingen(!) statt. Betrüblich vom Veranstaltungsort liess auch die Pünktlichkeit mancher Beteiligten zu Wünschen übrig. – Spass beiseite. – Natürlich bot Berlingen alles, was man sich wünscht. Gutes Wetter und optimale Platzverhältnisse (an dieser Stelle besten Dank dem Schulhausabwart Herr Brugger!) spornten alle Turnerinnen und Turner an, ihre Bestleistungen abzurufen. Die Aktivriege begann mit Gruppentraining Goba sowie mit Einzeltraining Leichtathletik. Gesichtet wurden die Kollegen beim Werfen, welches bekanntlich im Grünen ausgetragen wird. Zum Schluss wurde auch noch die zweite Gruppensportart Beachball intensiviert. Zum Mittagessen genoss jede Turnerin und jeder Turner seine eigene Mahlzeit, wichtig war wie vorher nur die Pünktlichkeit. Nach einem kurzen Fussballmatch zum Aufwärmen nach dem Mittag war

der Fokus wieder beim Training. Die Aktivriege startete mit Wurfaktivitäten. Das Wetter spielte weiter mit. Die Resultate wurden nicht auf Blatt Papier notiert. Folgend wurde noch das Steinstossen perfektioniert. Leider wurde der sportliche Biss der Aktivriege gebremst, da die Damenriege zur selben Zeit mit Stossen beschäftigt war. Nach einer intensiven Steinübung durfte die Aktivriege noch die letzten Minuten mit der Darbietung der Damen am Barren geniessen. Kritik war da, jedoch waren die Damen auch dieses Mal wieder grosse Klasse. Toll wie im Turnverein Berlingen alle ihren Beitrag leisten! Am Abend waren alle bei unserem lieben Oberturner der Aktivriege, Daniel Kasper, zu Wurst und Brot eingeladen. Natürlich gingen alle beizeiten nach Hause. Die Damenriege Berlingen trainierte auch am Sonntag. Lieben Dank allen Turnerinnen und Turnern für ihren Einsatz!
Marco Murer

Badmintontraining macht Sommerpause

Nach den Herbstferien geht's weiter

Liebe Badmintonbegeisterte, zuallererst möchte ich mich bei euch für euren Einsatz bedanken. Jedes Training wurde besucht, so dass wir regelmässig gemeinsam Badminton spielen konnten. Ob männlich oder weiblich, jung oder jung geblieben, immer wieder waren wir bunt gemischt. Auch kam man mit Leuten ins Gespräch, welche man im Vornher ein vielleicht «nur» vom Sehen her kannte. Diese Begegnungen sind wertvoll. Mit den steigenden Temperaturen häufen sich verständlicherweise die Alternativmöglichkeiten ausserhalb der Halle.



Dies hat sich in den letzten Trainings bemerkbar gemacht. Deshalb haben wir vom Turnverein entschieden, mit den Trainings bis Ende der Schulherbstferien zu pausieren. Das nächste Training findet dementsprechend am Dienstag, 25. Oktober um 18.45 Uhr statt. Sollte diese Pause für einige zu lange dauern, wendet euch doch bitte an Olivier Kasper, Telefon 077 414 79 19. Wir werden bestimmt eine Lösung finden. Danke nochmals für euer Kommen und auf dass wir im Oktober wieder gemeinsam loslegen.
Olivier Kasper

Zwei Turniersiege zum Saisonstart

Die Berlinger Faustballer haben auch ein treues Publikum

Sieg am Faustballturnier in Ramsen

Das Wetter verhies am 26. April 2016 nichts Gutes. Regen und Kälte hatten sich angekündigt. Das konnte die Motivation der Berlinger aber nicht mindern. Mit stolzen drei Mannschaften hatte man sich am Turnier in Ramsen angemeldet. So trafen sich am Sonntagmorgen die Alteingesessenen- und die Neufastballer an der Stedi (und nicht bei der Unterseehalle, wie einige feststellen mussten), um gemeinsam nach Ramsen zu fahren. Dort warteten bereits einige Konkurrenten, unter anderem auch die Trainingskollegen aus Eschenz, auf den Beginn des Turniers.

Die 18 gemeldeten Mannschaften wurden in drei Gruppen eingeteilt. Diese kämpften in jeweils fünf Spielen um die Spitze der Tabelle. In den Vorrunden kam es zu keinen Berlingen-internen Duellen. Die drei Mannschaften waren unterschiedlichen Gruppen zugeteilt. Alle Teams konnten sich aber über zahlreichen Support aus Berlingen freuen. Ein regelrechter Fanclub war zur Unterstützung angereist. Vielen Dank dafür, das gibt es nur bei den Berlingern! Motiviert durch so viel Rückhalt aus dem Publikum konnte Berlingen 1 den Fahrplan zum Titelgewinn einhalten und führte nach der Vorrunde die Gruppe B an. Sie würden also in der Endrunde um einen Platz in den ersten drei spielen.

Für Berlingen 2 lief es leider nicht ganz wunschgemäss. Trotz einigen super Szenen reichte es in der Gruppe C nur für den vierten Rang.

Berlingen 3, das letzte Team in der Runde, mit jungen und neuen Spielern, konnte aber mit dem vierten Gruppenrang zufrieden sein. Denn schliesslich hatte man die Trainingskollegen aus Eschenz erfolgreich bezwungen. Die zweite und die dritte Mannschaft mussten sich auf ein Duell in der Endrunde vorbereiten, denn sie kämpften beide um die Plätze

zehn bis zwölf. Während es zwischenzeitlich schneite, starteten die Spieler aus der ersten Mannschaft perfekt in die Endrunde. Der erste Sieg war geschafft. Das mit Spannung erwartet Duell zwischen den Berlingern ging dieses Mal an die Senioren von Berlingen 2 (aber Achtung: Berlingen 3 ist euch auf den Fersen!). Nach zwei weiteren hervorragenden Siegen der ersten Mannschaft stand fest: Berlingen 1 ist verdienter Turniersieger! Der Start in die Rasensaison war also gelungen.

Der Sieg wurde natürlich gebührend gefeiert. Nach der Rückkehr nach Berlingen trafen sich Spieler und Fans im Restaurant Schiff, um darauf anzustossen. Es wird zwar gemunkelt, dass einige ein paar Mal zu viel angestossen haben, aber auch das gehört eben zum Berliner Faustball!
Rahel Grand

Knapper Sieg am Eschenzer Abendturnier

Das Ziel unserer Mannschaft war klar: Nach drei aufeinanderfolgenden Siegen auch ein viertes Mal das Turnier zu gewinnen. Die Gruppenspiele liefen nicht so, wie wir das nach dem Saisonstart in Ramsen gewohnt waren. Nach nervösen und teils schon fast verlorenen Spielen gegen Engen, Flurlingen und Ramsen standen wir nach drei Siegen dennoch als Gruppensieger fest.

Im Finalspiel, wieder gegen Herblingen, konnten wir uns schnell einen komfortablen Vorsprung erspielen. Aber mit «saublöden» Eigenfehlern bauten wir den Gegner wieder auf. So konnten wir froh sein, dass wir beim Abpfiff mit einem Gutball mehr vorne lagen und so das Finale doch noch zum vierten Mal gewinnen konnten.
Willi Lutz

Es spielten: Stefan Oehler, Andi Gromann, Urs Berchtold, Joaquin Castro, Jannick Lutz und Willi Lutz.

Dritter Rang am Walliser Turnfest in Gampel

Gelungener Start der Aktiv- und Damenriege in die Turnfestsaison

Am Freitag, 27. Mai 2016, nach 14 Uhr, startete der Turnverein Berlingen mit der Damenriege im Car nach Gampel ins Oberwallis. Das Wetter spielte an diesem Freitag mit und die Stimmung im Bus war gut bis sogar angeheitert. Die Carfahrt ging über den Kanton Zürich, wo Thomas Gromann unserer Mannschaft zustieg und schliesslich auch über den Kanton Aargau, in dem Adrian Kasper zustieg. Zwei wichtige Teamstützen, die natürlich nicht fehlen durften!

Das beschauliche Gampel, umringt von Bergen, ist ein kleines bisschen grösser als Berlingen, hat ungefähr 2000 Einwohner. Natürlich fühlten wir uns dadurch wie zu Hause und konnten auch nach der Ankunft und Zeltplatzeinrichtung die Anlage unseres Einsatzes begutachten.

Am Freitag war der Wettkampfbetrieb noch relativ ruhig, gewisse Turnvereine reisten auch erst am Samstagmorgen an. Somit konnten wir den Freitagabend ruhig im Festzelt verbringen und natürlich suchten auch alle Turnerinnen und Turner in ihren Zelten die baldige Nachtruhe auf, um am nächsten Morgen bei Wettkampfbeginn um 8 Uhr Höchstleistungen abzurufen.

Vor Wettkampfbeginn durften wir noch ein feines Morgenessen in einer Kneipe nahe des Zeltplatzes geniessen. Gestartet wurde der Wettkampftag mit den Gruppendisziplinen Goba und Beachball, die eine allfällige fehlende Spritzigkeit morgens näher aufzeigte. Getragen wurde dies beim Goba durch die fehlenden Tennisbälle, die der Oberturner Daniel Kasper doch tatsächlich in Berlingen liess. Die Tennisbälle in Gampel wirkten härter und somit flog der Ball dauernd zu weit, was uns Punkte kostete, die wir normalerweise ergattern. Währenddem nun in der Breite diskutiert wurde, wie tief die Noten sein könnten, bereiteten sich die Männer und Damen auf das Steinstossen vor.

Überraschenderweise begleitete uns ein Kameratteam eines lokalen Fernsehsenders aus dem Oberwallis, welches unsere Paradedisziplin genauer unter die Linse nehmen wollte. Die acht Wettkampfbeteiligten aus Berlingen wurden dadurch regelrecht motiviert, und natürlich auch die restliche Turnmannschaft mit Dorfesel gaben an der Seitenlinie ihre Unterstützung mit. Die Resultate stimmten nun und nach und nach wurde das schlechte Abschneiden in den Gruppendisziplinen zum Nebenthema.



Gruppenbild der Aktivturner mit Dorfesel.

Gleichzeitig konnten auch andere Wettkämpfer im Speerwurf ihre Stärken ausspielen. Allen voran Jannick Lutz konnte mit seiner Technik dort überzeugen, wobei Speerwurf nicht zu seinen Lieblingsdisziplinen gehört. Später, gegen Mittag, konnten uns die Damen mal wieder von ihrer anschaulichen Turnübung am Stufenbarren einen Leckerbissen geben. Sie waren mit der dargebotenen Leistung zufrieden, wobei die Bewertungen teils sehr streng ausfielen und die Note daher unter den Erwartungen blieb.

Blieb noch der mit ziemlicher Verzögerung gestartete Wurf, der bekanntlich bei den Männern auch zu den Bestdisziplinen gehört. Die Noten beim Steinstossen und Wurf waren dann auch die Noten, die unser Mannschaftsziel erreichen liessen. Am Ende resultierte der erfreuliche dritte Schlussrang mit einer Punktzahl von 26.51. Herzliche Gratulation allen Turnerinnen und Turnern.

Am Nachmittag konnten wir uns erst mal im Festgelände mit Essen und Trinken stärken, schliesslich stand dann noch die grosse Party fürs Turnfest Gampel an. Vorher wurde noch im Grüppchen gelacht und die Stimmung ausgelassen genossen. Der Abend ist schnell erzählt. Auf einzelne Details wird hier aus turnerischer Sicht bewusst verzichtet.

Am Sonntagmorgen bei Aufbruchstimmung überfiel uns der Regen. Leider war die Turnmannschaft zeitlich nicht mehr in der Lage, die Zelte vor Regeneinbruch abzubauen und somit wurde es in den Zelten und auch beim Abbau zur Regenschlacht. Die Stimmung selber war aber aufgrund der Leistung am Turnfest gebrochen. Nach Abbau und Stärkung traten wir nach 13 Uhr die Heimreise an, die wieder über den Kanton Aargau und Kanton Zürich führte, um unsere dort wohnenden Turner abzuladen. Zusätzlich wurden Livia Kull und Tanja Lutz in Gampel auf den Bahnhof chauffiert, um das ACDC-Konzert in Bern zu besuchen.

Die restlichen Turner verabschiedeten sich nach einer langen Heimreise in alter Manier bei der Unterseehalle Berlingen. An dieser Stelle besten Dank allen Organisatoren und Helfern in Gampel sowie den Organisatoren des Turnvereins Berlingen, speziell dem Oberturner Daniel Kasper, Oberturnerin Tamara Oehler sowie Nadja Kasper und Aaron Heiniger, die am Sonntag noch als Kampfrichter tätig waren. Das erste Turnfest kann als durchaus gelungen betrachtet werden und sollte uns fürs Turnfest Seerugge in Sonterswil bestimmt zu weiteren Höchstleistungen anspornen.

Marco Murer



5. Rang am Turnfest Seerugge in Sonterswil

Wiederum gute Leistungen der Berlinger Aktiv- und Damenriege

Das «Turnfest Seerugge» in Sonterswil vom 17. bis 19. Juni war für alle Berlinger Turnriegen (mit Ausnahme des Nachwuchses) eines der Highlights im Jahresprogramm 2016. Dementsprechend haben sich die Aktiv- und Damenriege, welche gemeinsam den Vereinswettkampf bestritten, auf diesen Höhepunkt vorbereitet.

Das gleiche gilt auch für die Männerriege, welche zusammen mit drei Frauen vom Frauenturnverein zu ihrem Vereinswettkampf antraten.

Bereits am Freitag absolvierten einige Turnerinnen und Turner beim Einzelwettkampf ihre Disziplinen.



sind. Na ja, dreckig wurden wir trotzdem. Jemand hatte die gute Idee, dass wir alle in der gleichen Hose/Pulli starteten, so hatten wir schlussendlich noch saubere Kleider um weiter zu turnen. Stein und Kugelstossen standen als nächstes an. Hier konnten wir zeigen, was wir bei Markus Oehler in den Trainings gelernt hatten. Er hat uns viel gezeigt, erklärt, verbessert und wertvolle Tipps gegeben. Das sah man schluss-

Einzelturnen

Am Freitagmorgen trafen wir uns zu fünft um 10:30 Uhr bei der UHB Berlingen und machten uns auf den Weg nach Sonterswil. In Sonterswil angekommen entschieden wir uns zuerst die Zelte für die nächsten zwei Nächte aufzustellen, da wir dem Wetter nicht so recht trauten. Währenddessen stiessen auch noch die restlichen drei Turnerinnen und Turner zu uns und wir machten uns langsam auf Richtung Wurf, unserer Startdisziplin. Nach kurzem Aufwärmen und nach einem Probewurf konnten wir starten. Die Reihenfolge der restlichen Disziplinen konnten wir frei wählen und so entschieden wir uns als nächstes für den Hindernislauf. Wir hofften, dass der Boden noch nicht so schlammig ist, wenn noch nicht so viele Turner/innen unter dem Hindernis hindurchgerobbt

endlich auch bei unseren Noten. Danke! Bei den zwei Herren (Lorenz und Daniel K.) ging es mit Klettern weiter und bei uns Damen startete Livia im 80-m-Lauf. Gemeinsam ging es dann zum Weitsprung. Dort lief nicht alles gut, denn Lorenz verletzte sich unglücklich bei der Landung am Fuss. Somit war für ihn leider der Wettkampf frühzeitig beendet. Er humpelte aber trotzdem als Fan mit zu unseren letzten Disziplinen Stufenbarren/Barren und Boden. Es regnete kurz, doch das störte uns jetzt nicht mehr, denn wir schafften es gerade noch rechtzeitig trocken ins Gerätezelt. Nach Wettkampfung gönnten wir uns ein verdientes Bier und sassen noch ein

Vereinswettkampf Aktiv- und Damenriege

Die Aktiv- und Damenriege startete in der 4. Stärkeklasse, da es einige Verletzte und Abwesende gab.

Da der Wettkampf für uns erst am Abend begann – wir durften sogar als letzter Verein antreten – orderten die beiden Oberturner tagsüber striktes Alkoholverbot an. Die Turner trafen über den Tag verteilt in Sonterswil ein, einige verbrachten die Nacht davor schon auf dem Festgelände, andere reisten am Morgen als Fans für die Männerriege und den Frauenturnverein an, die letzten gesellten sich rechtzeitig vor Wettkampfbeginn dazu. Pünktlich um 17.35 Uhr starteten die ersten Damen und Herren im Steinstossen. Anders wie in Gampel wurden wir hier nicht von Kameraleuten und Fotografen

Turnerinnen Kat. Aktive (90 Teiln.)

34. Oehler Tamara	44.11
39. Albrecht Nadine	43.81
41. Lutz Tanja	43.51
50. Lutz Sarah	42.69

Kat. Juniorinnen (33 Teiln.)

7. Kull Livia	44.36
19. Schneider Anna	39.59

Turner Kat. Aktive (134 Teiln.)

69. Kasper Daniel	52.24
-------------------	-------

bisschen zusammen und schauten uns die Gymnastikvorführungen der letzten paar Turnerinnen an. Sarah Lutz

belagert, dafür jedoch von vielen Fans aus Berlingen unterstützt, was uns riesig freute. Im 1. Wettkampfteil konnten die Stösser und Stösserinnen leider nicht mit Bestweiten punkten. Nach einer einstündigen Pause durften sich die Barrenturnerinnen als Allerletzte an die Geräte schwingen, die Aktivriege bestritt währenddessen die Disziplin Weitwurf. Unsere Leiterin, Tamara Oehler, machte sich vor der Barrenvorführung schon Sorgen, da wir in Gampel bei der Programmzusammenstellung starke Abzüge hatten. Die Sorge war jedoch unberechtigt und so durften wir vor tollem Publikum unsere beliebte Vorführung zeigen. Im 3. und letzten Wettkampfteil starteten wir wieder zusammen mit der Aktivriege im Fachttest Allround. In Gruppen aufgeteilt, absolvierten wir die Geschicklichkeitsspiele, wo es auch um Schnelligkeit, Ziel- und Treffsicherheit ging.



**Thurgauer
Kantonalbank**



VEREIN FERIE UND FREIZEIT

Der Zweck des «Vereins Ferien und Freizeit» ist die Organisation von Ferienlager und Gruppenreisen für Menschen mit einer Behinderung. Als gemeinnütziger und steuerbefreiter Verein werden wir von Mitgliedern, Sponsoren und Gönnern finanziert. *Neumitglieder herzlich willkommen. Interessierte erhalten weitere Informationen von Peter Kasper (p.kasper@bluewin.ch).*

www.pipos-bar.ch

pipo's

BAR

Philipp Kasper
beim West Point
8267 Berlingen
079 402 70 49

Heisse Tage – coole Drinks.

Willkommen bei Pipo!

Täglich geöffnet

Mo–Sa 11 bis 24 Uhr

So 11 bis 18 Uhr

Die 'Tankstelle' für Surfer, Auto-,
Töff- und Radfahrer, Spaziergänger,
Nachtschwärmer und Geniesser...

Die vielen Zurufe der Fans spornten uns alle nochmals an und so schlossen wir den letzten Turnfestwettkampf in diesem Jahr mit einer Note 10 im Beachball der Damenmannschaft.

Nach dem Pflichtteil begab sich die ganze Truppe ins Verpflegungszelt, um das wohlverdiente Abendessen zu holen. Im Festzelt selber war die Party bereits in vollem Gange, so entschlossen wir uns, das leckere «Gehacktes mit Hörnli» auf der Strasse einzunehmen. Die langersehnten ersten alkoholischen Getränke durften natürlich auch nicht fehlen und waren nur der Anfang einer gigantischen Partynacht. Nach dem Essen verschwanden die einen unter die Dusche, andere stürmten direkt ins Getümmel und mischten sich unters Partyvolk. Später fand man sich wieder zusammen und feierte mehr oder weniger gemeinsam ein schönes und gelungenes Turnfest bis in die frühen Morgenstunden.

Am Sonntagmorgen fanden bei nicht allzuguter Witterung die Riegenstafette und das Seilziehen statt. Unsere Aktivriege hat sich für die Riegenstafette angemeldet. Da sie jedoch zu wenig Teilnehmer waren, unterstützten sie drei unserer Damen. Mir wurde zu Ohren getragen dass die Läufer direkt vom Feiern zum Stafettenstart gingen, ohne auch nur ein Auge zugetan zu haben...



Leider gab es keinen gemeinsamen Abschluss dieses Turnfestes, da irgendwie jede und jeder nach Hause ging wie es gerade passte, was ich persönlich sehr schade fand. Sonterswil hat ein tolles Turnfest organisiert und es war wie versprochen alles nah beieinander und übersichtlich.

Unser Ziel von total 26.80 Punkten haben wir leider nicht erreicht, uns jedoch zum 1. Turnfest im Wallis gesteigert.

Wir können stolz auf unsere Leistungen sein und wenn alle ihr Bestes geben und das Glück auch noch mitspielt, turnen wir bei den Grossen im Thurgau mit.

Nadja Kasper

Die Resultate:

<i>Vereinswettkampf</i>	
Steinstossen:	9.03 Pkt.
Schulstufenbarren:	8.97 Pkt.
Wurf:	8.66 Pkt.
Fachtest Allround:	8.56 Pkt.
Total	26.46 Pkt.

5. Rang von 23 turnenden Vereinen in der 4. Stärkeklasse

13. Rang von allen 78 teilnehmenden Vereinen am Turnfest

Riegenstafette Herren

Rang 20 von 24 teiln. Vereinen



Vereinswettkampf Männerriege/Frauenturnverein

Am Samstag, um 8.30 Uhr, fuhr ein Mix aus Frauen, Männern, Freunden, Nervosität, Konzentration, Hunger und Durst nach Sonterswil ans Kreisturnfest 2016. Alle waren froh, dass Petrus keinen Regen fallen liess, besonders diejenigen, welche mit einem Auge auf die Nachrichten vom Handy schauten, weil der See-Pegel ständig am Steigen war.

Nach dem Parkieren, beinahe in Engwilen, hatte unsere «Zwölf» als erstes die Moosgummiring-Disziplin zu meistern. Einigermassen zufrieden absolvierten wir als nächstes das sogenannte Inter-cross. Dann, Hallenschuhe an und auf zum Unihockey-Parcours, den wir während der Trainings auch schon ringer meisterten. 8-er Ball hiess die nächste Ball- und Rennübung. Hierfür brauchte es Köpfchen, Händchen und Füsschen, manchmal fehlte das eine und manchmal das andere, dies war die Fit-und-Fun-Königdisziplin. Als zweitletzte Übung folgte dann ein Mix aus Fussball und Korbball, nämlich die Fuss-Ball-Korb-Disziplin, ja man kann sagen, fast jede/r versenkte dabei einen Ball. Als krönender Abschluss erfüllten wir das Ball-Kreuz. Tennisball, Rugbyball, Volleyball und Basketball wurden wie bei einer Ballwurf-Renn-Maschine im Kreis trans-

portiert, eine echt schweisstreibende Übung. Ja, Fit und Fun war der Oberbegriff dieser sechs Disziplinen und war nicht ganz ohne in Bezug auf Ausdauer, mentale Stärke und Geschicklichkeit.

Als Fazit dürfen wir sagen: «Danke Willi für die gute Vorbereitung! Was danach geschah, war unsere Schuld». Es hat riesigen Spass gemacht und wir als Team waren immer aufgestellt und gut gelaunt, wir hatten eben «Fun». Der zufriedenstellende 12. Rang aus 23 teilnehmenden Vereinen war unsere Belohnung. Die Infrastruktur die Sonterswil für das Kreisturnfest bereitgestellt hat war sehr beeindruckend und die Aussicht vom Seerücken bei einem wohlverdienten Bier atemberaubend.

Tom Wirz



Bilderbogen vom Männer/Frauen-Wettkampf am Turnfest Seerugge 2016 in Sonterswil



Fotos: Erwin Kasper.
 Weitere Bilder sind auf der
 Homepage
www.tvberlingen.ch
 im Link der Männerriege
 zu sehen.



Im Gedenken an Yvonne Spiess DR BERLINGEN



*...und immer sind da Spuren deines Lebens,
Bilder, Augenblicke und Gefühle,
die uns an dich erinnern und uns
glauben lassen, dass du bei uns bist.*

In Liebe und Dankbarkeit für die vielen schönen Erinnerungen, die wir in unseren Herzen tragen, nehmen wir unendlich traurig Abschied von unserem Ehrenmitglied

Yvonne Spiess

30.10.1980 – 19.05.2016

Du hast für uns gelebt und wirst in uns weiterleben. Wir werden dich nie vergessen.

Dein Leben lang warst du aktiv in unserer Turnerfamilie. Du hast unseren Verein geprägt und voran gebracht. Du hast dich mit unermüdlichem Elan für uns eingesetzt und warst bis ganz zuletzt unsere so zuverlässige und engagierte Kassierin. Danke für alles, liebe Yvonne. Wir vermissen dich so sehr.

Im Namen aller Turnerinnen und Turner sprechen wir den Angehörigen unser tiefes Mitgefühl aus.

Damenriege Berlingen mit der ganzen Turnerfamilie

Yvonne war seit dem Jahr 2001 immer als Leiterin oder im Vorstand aktiv – und sie hat ihre Ämter stets mit einer unglaublichen Leidenschaft und Herzblut ausgeführt. Danke für deinen unermüdlichen Einsatz!

- 2001–2007 Mädchenriegeleiterin
- 2007–2011 Hilfsleiterin Damenriege
- 2007–2010 Aktuarin
- 2011–2016 Kassierin

Bilder der Erinnerung



Ein Schlag ins Gesicht – und jedes Mal wieder, wenn die Chemo nicht angeschlagen hat, die Metastasen gewachsen sind, die Schmerzen stärker wurden. Und trotzdem hast du es geschafft zu leben. Du hast gelebt. Die etwas weniger guten Tage, aber vor allem die Guten. Und du hast alle um dich herum mit deiner Lebensfreude angesteckt. Yvonne du bist einfach einmalig – du bist ein Vorbild – du bist wundervoll. Danke für deine Kraft, dein ansteckendes Lachen, deine Flausen im Kopf, deinen unbändigen Willen, deine so offene und herzensgute Art. Danke für alles, was wir mit dir erleben durften. Du fehlst uns so...

Ein Auffahrtsbummel der besonderen Art

Die Wanderung der Männerriegler führte in Johns Saustall in Billwil

Kühl, leichtbewölkt und doch klar war der Morgen vom 5. Mai, als 16 Männerriegler der Gruppe 1 um 8.00 Uhr zwei Fahrzeuge bestiegen und sich zum Bahnhof Bischofszell verschoben.

Im «Avec» wurden der Kaffeeautomat und die Kasse auf die Probe gestellt. Es klappte, der 30-minütige Kaffeehalt wurde eingehalten.

Punkt 9.00 Uhr war Abmarsch. Willi führte die Gruppe auf die zweistündige Wanderung der Thur entlang nach Billwil bei Niederbüren. Die Fahrzeuglenker fuhren zum Zielort und starteten die Wanderung in umgekehrter Reihenfolge.

Der Weg verlief zur alten Thurbrücke in Bischofszell, dann dem Thurufer entlang zum Gehöft Letten, wobei eine Steigung von zirka 100 Metern zu überwinden war. Ob der Billwilerhalde angekommen, verlief der Weg wie ein Höhenweg dem Hang entlang, während dabei zu jeder Zeit das Bergpanorama bewundert werden konnte. Unter uns war der Golfplatz, durch den der direkte Weg geführt hätte, aber 500.00 SFr. Busse und tiefliegende Bälle

haben uns von diesem Weg ferngehalten. Auf Mitte-Strecke trafen die Chauffeuere auf die Hauptgruppe, machten dann rechts um kehrt und alle kamen dem Zeitplan entsprechend in Johns Saustall an.

Eine zweite Gruppe, bestehend aus sieben Männerrieglern, fuhr auf dem direkten Weg zu Johns Saustall.

Ja, wieso Saustall? Weil es einmal einer war, jetzt aber von John gemietet wird, und er ein Lager mit aussergewöhnlichen Sammlerobjekten errichtet hat. Acht bis zehn Flipperkästen, ein Billardtisch, zirka zwölf elektrische Spielkästen vom Motorradfahren bis zum Murrelschlagen. Eigentlich sieht es aus wie in einem Spielcasino, als es noch keine Computerspiele gab, sondern grosse Kästen mit mechanischen oder elektromechanischen Vorrichtungen. In jeder Ecke gab es etwas zu entdecken, denn nicht nur Spielgeräte, sondern auch alte Blechwerbetafeln, Gläser, eine komplette Skibar, Kinostühle und vieles mehr. Einfach toll, was es alles zu bestaunen gab! Das Tüpfelchen auf dem «i» war: alles funktionierte und durfte gratis benutzt werden.



Wie gesagt, genau nach Zeitplan, um 12 Uhr, gab es Mittagessen. Ein Spaghetti-Plausch à discrétion mit fünf verschiedenen Saucen war angesagt. Nach Aussage von Magnus, dem Koch, hatte er für 44 Personen gekocht. Wir waren 23 und haben alles wegeputzt. Kompliment an den Koch! Bei den Getränken war Selbstbedienung. Bier, Schnäpse, Kaffee, Kaffee mit Schnaps standen im Angebot. Das Leergut wurde gesammelt, zusammengezählt und durch die Anzahl Gäste aufgeteilt. Zum Dessert gab es eine Caipirinha-Crème in einer Waffelschale, wunderschön fürs Auge angerichtet. Ja man kann sagen: «Das Essen war dem Anlass würdig!»

Nach dem Mahl wurde die Spielhölle eröffnet und ich muss gestehen, viele ältere Semester wurden ganz schnell wieder viel jünger. Nach zirka zwei Stunden ent-

deckte jemand, dass noch eine grosse Schüssel Crème vorhanden war und wo waren die älteren jetzt? Ja klar, sie sassen um die Schüssel und auch die Crème war Geschichte.

Wir mussten die Spielzeit um eine Stunde verlängern bis wir zur Schlussabrechnung kamen. Wir erwarteten gespannt, was wir noch fürs Trinken bezahlen mussten. Doch dank grosszügigen Spenden von Christof Holenstein und Tobias Kull, genügte der Reise-Beitrag für die Begleichung der Rechnung für Transport, Essen, Trinken und Stallmiete. Danke Christof und Tobi!

Um 17 Uhr, statt wie angekündigt um 16 Uhr, waren wir wieder zu Hause. Ich darf euch sagen, wir mussten den Herren fast drohen, damit wir Heim konnten, so schön war es!
Tom Wirz

Spieltage der Mädchen- und Jugendriegler

Einmal mehr ging es um die Treffsicherheit im Jägerball- und Korbballspiel

Jägerball Mädchen jüngere Abteilung

Am Sonntagmorgen, 22. Mai, haben sich die kleinen Mädchen vor der Unterseehalle bei strahlendem Wetter getroffen, um an dem diesjährigen Jugendspieltag im Jägerballspiel teilzunehmen. Mit zwei Autos (Fam. Roth und Fam. Heer) fuhren wir in Richtung Mettendorf.

Lilly, Fabienne, Selina, Leana, Anja, Solveight, Ladina und Alexa starteten in der Kategorie Mädchen A zusammen mit 31

anderen Mannschaften. Wir wussten, dass es nicht einfach werden wird, da einige unserer Mädchen in der Kategorie B hätten starten können, z.B. unser Kücken Lilly Kern.

Am Morgen fand die Gruppenphase statt, es waren jeweils fünf Mannschaften in einer Gruppe. Von den vier Spielen konnten sie zwei für sich entscheiden und belegten den dritten Rang in der Gruppe. Es reichte ihnen, dass sie am Nachmittag in der KO-Phase um die vorderen Plätze spielen konnten. Während den Spielen bemerkte man, dass die Mädchen langsam erschöpft und die gegnerischen Teams stärker als diejenigen am Morgen waren. Zudem kam noch hinzu, dass es ab dem Mittag sehr warm war und wir aufpassen mussten, dass sich die Kinder keinen Sonnenstich einfingen. So haben die Mädchen nur noch ein Spiel gewinnen können. Am Schluss belegten sie einen guten 15. Platz unter 32 Mannschaften und konnten zufrieden sein mit ihrer Leistung. *Markus Albrecht*



Korbball Mädchen ältere Abteilung

Mit genau sechs Korbballerinnen ging die Reise am 29. Mai per ÖV nach Bischofszell, wo unsere Korbball-Jungs bereits im aufgestellten Zelt warteten. Das Areal übersichtlich und gut strukturiert, die Spiele ein wenig kürzer als gewohnt, die Laune fast nicht zu übertreffen, wurden die Spiele in Angriff genommen – je drei Begegnungen am Vormittag sowie drei am Nachmittag.

Die Leistung unserer Mädchen steigerte sich von Spiel zu Spiel. Der Regen, der sich den ganzen Morgen schon anbahnte, kam gegen 14 Uhr. Nach einer kurzen Zwangspause konnten wir die letzten zwei Spiele austragen und durften dank der erwähnten steigenden Leistung noch einen Sieg nach Penaltyschiessen verbuchen.

Kurz nach unserem letzten Spiel wurden die restlichen Begegnungen nicht mehr wie gewohnt gespielt, sondern nur noch im Penaltyschiessen ausgetragen, die Jungs haben davon profitiert. Auch der Rasen dankte es, aber dreckig und nass



waren sowieso schon alle. Der guten Stimmung hat dies aber keinen Abbruch getan. Danke, lieber Berlinger Jugi- und Mädchenriege, für diesen lustigen Tag! Danke, Dani Kasper, für dein Zelt, welches uns relativ gut vor dem Wetter schützte. Und einen besonderen Dank möchten wir unserer «chliini Meitliriege-Turnerin» Alexa aussprechen, da wir durch ihre Anwesenheit immerhin einen Zuschauer dabei hatten! Rangmässig belegten unsere Mädchen den 14. Platz unter 18 Mannschaften. *Dési Gromann*

Korbball Knaben ältere Abteilung

Am 29. Mai ging es für die Jugi Berlingen nach Bischofszell ans Korbballturnier. Dank Daniel Kaspers Zelt waren Jugend- und Mädchenriege bestens vom Regen geschützt.

Mit guten Leistungen meisterten die Knaben am Morgen drei Gruppenspiele. Am Nachmittag wurden nochmals drei Spiele absolviert, wobei sie ihre Mannschaftsleistung noch zu steigern vermochten. Wegen zu starkem Regen gab es einen kleinen Unterbruch. So musste das letzte Spiel wegen zu schlechten Platzverhältnissen nur noch durch Penaltyschiessen entschieden werden.

Die Stimmung war den ganzen Tag top! Keiner liess seinen Kopf hängen.

Dank den sehr guten Leistungen am Nachmittag platzierten sich die Jugendriegler im 13. Rang unter 16 Mannschaften.

Zum Schluss möchte ich noch den Fahrern danken: Am morgen war es Familie Schaffner und am Abend holte uns Peter Kasper ab. Herzlichen Dank, das ist nicht selbstverständlich! *Ramon Lutz*



Schöne
Aussichten
für schöne
Drucksachen

Druckerei Steckborn

Bote vom Untersee und Rhein 8266 Steckborn
Tel. 052 762 02 22
www.druckerei-steckborn.ch
info@druckerei-steckborn.ch

Ihr Partner, wenn's um Drucksachen geht!



Die Profis für Wasser, Bau
und Umwelt wünschen
den turnenden Vereinen
von Berlingen viel Erfolg!

www.hunziker-betatech.ch

HUNZIKER BETATECH

EINFACH.
MEHR.
IDEEN.

Restaurant
LÖWEN
Heidi Lutz
8268 Mannembach
Telefon 071 664 13 31
Ruhetag Mo/Di und jeden 1. Sonntag/Mt

*Wotsch en guete Speck go chäne,
gohsch zu de Heidi in Leue!*

Jägerball Jugi jüngere Abteilung

Wie bereits letztes Jahr, fand der Spiehtag für die kleine und grosse Jugi separat statt. Sieben Jugendriegler fanden sich am Morgen um halb acht bei der UHB ein, um anschliessend nach Mettendorf zu fahren. Davon waren vier zum ersten Mal überhaupt an einem Jugitag dabei.



Wir starteten in der Kategorie A gegen Mannschaften aus dem ganzen Kanton. Nach kurzem Aufwärmen hiess der erste Gegner Eschenz. Zu Beginn als Hasen konnten wir einigen scharfen Bällen ausweichen. Ab und zu gab es allerdings einige Kopftreffer. Danach durften wir uns erstmals als Jäger beweisen. Dies klappete allerdings noch nicht wunschgemäss, war es doch auch noch früh am Morgen. So ging das Spiel mit 16:7 verloren. Im zweiten Spiel gegen Müllheim durften wir als Jäger beginnen und konnten uns bereits steigern, mussten aber leider etwas mehr Treffer hinnehmen und verloren das Spiel mit 15:10. Gegen Roggwil gaben wieder wiederum alles und versuchten jedem Ball auszuweichen. Leider ging auch dieses Spiel mit 17:11 verloren. Danach stand das letzte Gruppenspiel gegen Zihlschlacht an. Nur schon als wir den Gegner sahen, wurde uns klar, dass dies ein sehr schwieriges Spiel werden würde, waren doch alle grossgewachsene Kinder mit einem scharfen Schuss dabei. Nichtsdestotrotz haben wir als Hasen sehr tapfer bis zum Schluss, wenn auch dezimiert, gekämpft. Dieses Spiel ging deutlich verloren und es war nicht verwunderlich dass Zihlschlacht am Ende Sieger wurde.

Aufgrund der Resultate belegten wir den letzten Gruppenplatz, aber es muss erwähnt werden, dass alle toll gekämpft haben und niemand den Kopf hat hängen lassen, was mich für den Nachmittag zuversichtlich stimmte.

Wir durften am Nachmittag um die Plätze 17 bis 32 kämpfen. Leider ging es vorerst gleich weiter wie am Morgen.

Allerdings ging das erste Spiel nur knapp mit 15:13 verloren. Aber wir waren nun nahe am Sieg dran und sagten uns, «das nächste gewinnen wir». Wir durften nochmals gegen eine schwächere Truppe von Zihlschlacht antreten und konnten uns mit dem ersten Sieg von 12:5 Treffern revanchieren. Den Schwung wollten wir im nächsten Spiel gegen Bürglen mitnehmen. Dank toller Leistung konnten wir unseren nächsten Sieg mit 15:8 feiern. Nun stand das letzte Spiel gegen Oberaach auf dem Programm. Die Sonne, welche am Nachmittag stark zu scheinen begonnen hatte, zeigte seine Wirkung wie auch die sieben vorangegangenen Spiele. Als Hasen waren wir nicht mehr ganz frisch und mussten einige Treffer zulassen. Dem Gegner ging es allerdings gleich und wir zeigten dafür eine umso beherztere Leistung als Jäger, konnten das Spiel in den letzten Sekunden noch drehen und gewannen so mit dem knappstmöglichen Resultat von 16:15. Dies brachte uns Rang 25 unter 32 Mannschaften ein.

Auf die gezeigten Leistungen der Jungs am ganzen Tag bin ich sehr stolz, da viele Kinder zum ersten Mal teilnahmen und gegen ältere Gegner antreten mussten. Insbesondere hatte ich grosse Freude zuzusehen wie die Jungs als Team zusammengespielt haben und den Kopf niemals hängen liessen. Ich denke, wir alle hatten Spass an diesem Tag, was für mich das Wichtigste war. Weiter gilt auch den Eltern ein besonderer Dank für ihren Fahrdienst und ihren wertvollen Support als Fan. *Daniel Kasper*

Maibummel fast vor der eigenen Haustür

Die Frauenturnerinnen profitierten am Auffahrtstag von gutem Wanderwetter und herrlicher Aussicht auf den Untersee

Mit Freude und Spannung haben wir Frauen wieder den diesjährigen Maibummel erwartet. In aller morgendlichen Frühe, um 7.12 Uhr, versammelten wir uns am Bahnhof Berlingen, um mit dem Zug in Richtung Schaffhausen zu fahren. Im Gepäck Sonne, blauer Himmel, aber kühle Temperaturen, ging es dann nur ein kurzes Stück auf den Schienen bis Mammern. Mir selber und auch sicher anderen war es noch ein Rätsel, auf welchen Berg uns Regula diesmal hinauf führen würde. Einige von uns waren mit Wanderstöcken gut gerüstet. Ich selber hatte keine «Gehhilfen» dabei und dachte mir nur, möge es hoffentlich nicht zu steil werden. Unser Frauentrupp setzte sich dann in Bewegung und zwar nicht wie der andere Wandertrupp aus dem Zug, schön bequem am See entlang, sondern natürlich wie angekündigt, immer schön bergauf. Es ging durch den Wald vorbei am rauschenden Bach aufwärts. Die befürchtete Steigung war für geübte Wanderfrauen wie wir natürlich kein Problem. Oben angekommen, aus dem schattigen und kühlen Wald, tat es

gut, die warme Sonne zu spüren. Es ging dann weiter zum Ziel, wir passierten den Kreuzweg vorbei an der Grotte; Regula erzählte kurz der Legende nach, was es mit der Grotte auf sich hatte. Spätestens jetzt war mir und allen klar, dass unser Ziel für heute Klingenzell heisst. Pünktlich, kurz vor 9.00 Uhr oben angekommen, genossen wir den herrlichen Blick auf den Untersee und im Gasthof erwartete uns ein zünftiges und reichliches Frühstücksbuffet. Per Auto stiessen noch weitere Frauen dazu, so waren wir am Schluss 26 Mitglieder des FTV, die zusammen plauderten und das gesellige Frühstück genossen. Mit diesem Gemeinschaftsgefühl ging es um 10.30 Uhr nach einer kurzen Besichtigung der Kapelle zurück nach Mammern, natürlich auf einem andern Weg, nämlich über den schönen Aussichtspunkt Hochwacht. Gut gelaunt gelangten wir mit dem Zug nach Berlingen. Wie meistens teilte sich dann die Truppe – die einen finden jeweils den Heimweg auf Anhieb, die andern lassen den Maibummel länger ausklingen... *Christina Niggemann*



Schnuppern in der Turnfabrik

Ein besonderes Erlebnis für die Mädchen- und Jugendrieger

Am 2. Februar 2011 wurde die Turnfabrik in Frauenfeld durch einen Brand zerstört und 19 Monate später konnte bereits der Neubau eingeweiht werden. Die Turnfabrik wurde erbaut für die Kunstturner-Vereine im Kanton Thurgau und beheimatet diverse, fest installierte Turngeräte und eine grosse Schnitzelgrube.

Nachdem wir mit dem Turnverein ein paarmal da waren, habe ich mir gedacht, dies wäre ebenfalls ein toller Ort für die Jugend- und Mädchenriege. Deshalb machten sich ca. 20 Mädchen und Jungs am 11. Juni auf nach Frauenfeld, um Neues auszuprobieren, welches man sonst in der Turnhalle zu Hause nicht machen kann. Natürlich mussten zuerst alle Gelenke und Muskeln aufgewärmt werden. Das war bereits schon ein Erlebnis, weil wir dies auf dem gefederten Bodenbelag machen konnten. Anschliessend wurden vier Kleingruppen gebildet um effizienter arbeiten zu können. Barren, Ring,

Trampolin und Boden standen auf dem Programm. Im Barrenturnen versuchten die Kinder erstmals einen Oberarmstand, beim Trampolin wurden Saltis vorwärts wie auch rückwärts versucht. Im Boden wurden Handstände und Rollen geübt. Weiter konnten die Kinder auch Ringturnen um sich anschliessend komfortabel in die Schnitzelgrube fallen zu lassen.

Die letzten 20 Minuten konnten sich die Kinder selbständig in der ganzen Halle austoben, und ich denke, daran hatten sie am meisten Spass. Ich halte mich diesmal kurz, da Fotos und Videos mehr sagen als tausend Worte. Weitere Bilder finden sich auf unserer Homepage www.tvberlingen.ch. Bedanken möchte ich mich bei Sandra Roth für ihren Fahrdienst wie auch allen Jugi- und Mädchenriegenleiter/innen für ihren tollen Einsatz und hoffe, die Kinder hatten gleich viel Freude wie ich. *Daniel Kasper*



«Götter Rat ist teuer»

Die Vorbereitungen für die Turnshow vom 18./19. November gehen zügig voran

«Wir sind gut auf Kurs», so der Tenor der letzten Sitzung zur Abendunterhaltung vom 18./19. November 2016.

«Götter Rat ist teuer», so lautet das Motto, die Nummern für die einzelnen Riegen sind verteilt, das Drehbuch ist schon weit fortgeschritten und so können die Leiterinnen und Leiter mit dem einüben der Vorführungen beginnen.

Ebenfalls walteten die Verantwortlichen der übrigen Ressorts ihres Amtes. Einige Pendenzen sind noch zu erfüllen, aber man ist guten Mutes, dass auch diese Hürden bis zur nächsten Sitzung vom 28. September 2016 überwunden sind. So darf man gespannt sein, was die Berlinger Turnerfamilie an ihrer Turn-Show wieder zu bieten hat. *ek*

Auch der Turnverein ist an der Chilbi präsent

Lassen Sie sich am 24. und 25. Juli 2016 überraschen!

Weinfest vom 3. September 2016

Am traditionellen Weinfest beteiligen sich auch wieder die Männer-, Damen- und Aktivriege mit ihren beliebten Wein-Beizlis

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: Montag, 3. Oktober 2016.

Später eintreffende Artikel können nicht mehr berücksichtigt werden. Adresse: ekasper@hispeed.ch

SEE OPTIK GEAR
 STECKBORN
 Brillen und Kontaktlinsen
 Seestrasse 107, 8266 Steckborn
 Tel. 052 770 22 77 · www.seeoptik.ch

GARTENSERVICE
 Bruno Scheidegger, 8267 Berlingen
 Tel. 052 761 23 00
info@bs-garten.ch

G2|Architekten GMBH
 Scherzingerstrasse 4 T+41 71 626 27 27 info@G2architekten.ch
 CH-8595 Altnau F+41 71 626 27 20 www.G2architekten.ch

W. LUTZ HOLZBAU AG
 ZIMMEREI
 SÄGEREI
 SCHREINEREI
 BEDACHUNGEN
 8267 BERLINGEN
 Tel. 052 761 16 13 - Fax 052 761 14 75
www.lutz-holzbau.ch

GÖTTER RAT ist teuer

TVB *Berlingen*
Turnverein

Eine «göttliche»
T U R N S H O W
der Turnerfamilie Berlingen

Freitag, 18. November 2016
Samstag, 19. November 2016
Unterseehalle Berlingen